

**Gottesdienst zum Zuhören am Sonntag Judika
am 21. März 2021 mit Taufe von Matti Hackländer)**

Christus spricht: Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene
und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Wochenspruch aus Matthäus 20, 28

Eingangsmusik

Eingangsvotum & Begrüßung

(1) Eingangslied: EG 94, 1.2.4 Das Kreuz ist aufgerichtet

Eingangsgebet

Taufe

mit Ansprache zum Taufspruch aus Psalm 139,5

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(2) mit Lied zur Taufe: EG 511 Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

(3) und Glaubensbekenntnis

(4) als Lesung ein Lied: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt (*das ist ein Vers
aus dem vorgesehenen Lesungstext Hiob 19, 19-27: V. 25*)

Predigt zu Hebräer 5, 7-9

(5) Lied: EG 91, 1.2.4 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Abkündigungen, Kasualabkündigungen

Dank- und Fürbittengebet & Vater unser

Liedstrophe

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Segen

Nachspiel

(1) Das Kreuz ist aufgerichtet

1. Das Kreuz ist aufgerichtet, der große Streit geschlichtet.
Dass er das Heil der Welt in diesem Zeichen gründe,
gibt sich für ihre Sünde der Schöpfer selber zum Entgelt.
2. Er wollte, dass die Erde zum Stern des Kreuzes werde,
und der am Kreuz verblich, der sollte wiederbringen,
die sonst verlorengingen, dafür gab er zum Opfer sich.
4. So hat es Gott gefallen, so gibt er sich uns allen.
Das Ja erscheint im Nein, der Sieg im Unterliegen,
der Segen im Versiegen, die Liebe will verborgen sein.

(2) Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.
2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen, dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.
3. Weißt du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

(3) Glaubensbekenntnis

Alle: Ich glaube an Gott, den Vater.

Eine: Gott hat Himmel und Erde und uns alle erschaffen.

Alle: Ich glaube an seinen Sohn Jesus Christus.

Eine: Er ist für mich geboren. Er ist für mich gestorben.

Er ist für mich von den Toten auferstanden.

Alle: Ich glaube an den Heiligen Geist.

Eine: Gott lässt uns nicht allein.

Die Kraft Gottes begleitet uns heute und immer.

Durch sie gehören wir alle zusammen.

Alle: Amen.

(4) als Lesung ein Lied: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

(das ist Vers 25 aus dem vorgesehenen Lesungstext Hiob 19, 19-27)

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt,

und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben.“

Komm, komm, du Sohn des Höchsten. Komm herab, zerreiße die Finsternis!

Komm, komm, du Herr des Himmels.

Komm, mein treuer Freund, verlass mich nicht!

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Ich weiß, dass er hoch oben steht!

Hoch über all dem Staub der Welt. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

Heilig! Dein Haus ist heilig!

Und aus Staub und Schmerz erhebst Du dich!

Ewig! Der Weg ist ewig! Ich weiß, ich werde leben, weil du bist!

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Ich weiß, dass er hoch oben steht!

Hoch über all dem Staub der Welt. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

(5) Lied: EG 91, 1.2.4 Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,

mich in das Meer der Liebe zu versenken,

die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden

und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden,

an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, die Sünde tragen.

4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;

Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.

Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken am Kreuz erblicken.

Predigttext: aus dem Brief an die hebräischen Gemeinden 5, 7-9

⁷ Als Christus hier auf der Erde war – ein Mensch von Fleisch und Blut – ,

hat er mit lautem Schreien und unter Tränen gebetet

und zu dem gefleht,

der ihn aus der Gewalt des Todes befreien konnte,

und weil er sich seinem Willen in Ehrfurcht unterstellte,

wurde sein Gebet erhört.

⁸ `Allerdings` blieb es selbst ihm, dem Sohn Gottes,

nicht erspart, durch Leiden zu lernen,

was es bedeutet, gehorsam zu sein.

⁹ Doch jetzt, wo er durch sein Leiden vollkommen gemacht ist,

kann er die retten, die ihm gehorsam sind;

ihm verdanken sie alle ihr ewiges Heil.